

Schweizer Freizeitreitverband SFRV
PROTOKOLL
der ordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 10. März 2012
um 19.30 Uhr im Rest. Al Ponte in Wangen a/Aare

Traktanden

1. Wahl der StimmentzählerInnen
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 12. März 2011
3. Jahresbericht a) Präsidentin
b) technischer Leiter
4. Jahresrechnung / Revisorenbericht, Genehmigung
5. Genehmigung Mitgliederbeiträge
6. Genehmigung Budget 2012
7. Wahlen a) Vorstand (Vize-Präsidentin/Sekretärin-KassiererIn)
8. Anträge
9. Diverses

Die Präsidentin Christine Laubscher begrüsst im Restaurant Al Ponte 43 Mitglieder des SFRV und Gäste. Entschuldigt haben sich 15 Mitglieder.

1. Wahl der Stimmentzähler

Als Stimmentzähler werden Uschi Regli, Margrit Trachsel, Gabi Scheffer und Hans Mäder ernannt.

2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 12. März 2011

Das Protokoll wurde den Mitgliedern nicht mehr zugeschickt. Die Mitglieder konnten das Protokoll auf der Homepage im Login-Bereich selber herunterladen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht

a) der Präsidentin

Mitglieder

Wir haben aktuell 347 Mitglieder, davon 25 Familien, 295 Einzelmitglieder, 22 Passivmitglieder und 5 Jugendliche (Jugendliche bis 16 Jahren gratis).

Austritte im 2010: 44

Neumitglieder: 76, davon 28 durch die BEA

Gründe der Austritte: andere Interessen, 2 Jahre den Beitrag nicht bezahlt

Sekretariat

Brigitte Neuhaus verlässt uns nach langen 11 Jahren leider.

Der Vorstand hat beschlossen, da die administrativen Tätigkeiten immer mehr zunehmen, eine 40% Sekretariat-Stelle zu schaffen. Wir konnten Kristina Gau für diese Stelle gewinnen.

Trainer C/Trainer B

Die zwei Trainer C Lehrgänge werden im Juli ihre Prüfung absolvieren. Im August, beginnt ein neuer Trainer C Lehrgang. Im November 2011 wurde zum ersten Mal eine Prüfung für einen Trainer B Lehrgang durchgeführt. Bestanden haben : Jeanne Bessire, Deborah Schaad, Franziska Schlittner und Helmut Piller.

Freizeitreitabzeichen

Das Freizeitreitabzeichen SFRV ist ein zertifiziertes Ausbildungskonzept für einen sicheren und artgerechten Umfang sowie für ein pferdegerechtes, schonendes und korrektes Reiten. ReitschülerInnen brauchen Ziele, ReitlehrerInnen ein Konzept mit Aufbau, Struktur, Hilfsmittel und Ideen. Dieses Konzept soll dem Pädagogen ein Werkzeug in die Hand geben, um den Reitunterricht aufbauend, abwechslungsreich und motivierend zu gestalten. Nicht zuletzt soll der SFRV Trainer C sich dadurch von anderen Reitbetrieben positiv unterscheiden und möglicherweise seine finanziellen Möglichkeiten optimieren können.

BEA 2011

War für den Verband wieder eine gute Plattform. Die Vorführungen kamen gut an und wir konnten wieder Neumitglieder gewinnen.

Für Mitarbeit am Stand an der BEA 2012 kann man sich bei Kristina nach dem offiziellen Teil der GV melden.

VDF

Die Zusammenarbeit mit dem VDF haben wir aus Kostengründen aufgegeben. Wir suchen aktuell eine neue Plattform welche uns weniger kostet.

Die GV 2012 wird voraussichtlich am Samstag 9. März 2013 stattfinden. Bitte notiert Euch den Termin schon mal.

b) des technischen Leiters

Aktivitäten des SFRV 2011

Kurse

Inhalt: von Anatomie bis Z wie Zirkuslektionen
Teilnehmer: Frauen ca. 90 %, Männer 10 %
Alter: 16 bis 80 Jahre
Kursorte: Avenches , Marthalen und andere
Motivation: Neues Wissen und Erkenntnisse aus der Welt des Pferdes, Zeit mit dem Pferd verbringen

Programm/Ziele 2011/2012: Qualität halten und verbessern; neue, spannende Themen und Referenten; Lehrgang Wanderreiten

Trainer C Ausbildung

Inhalt: Wissen um Reitstunden an der Basis zu vermitteln, Basis für weitere Kurse; Ausbildungen und Trainer B und A
Teilnehmer: LG 2010-2012: 17 TeilnehmerInnen
Kursorte: 2 Kursorte Avenches und Marthalen
Dauer: 2 Jahre, Start Sommer 2010
Abschlussprüfung: Sommer 2012

Programm/Ziele 2011/2012: Qualität verbessern

Trainer B Ausbildung

Inhalt: Wissen für fortgeschrittene Arbeit mit Pferden und Reitschüler (Reitstunden und Pferdeausbildung)
Teilnehmer: 7 Personen
Kursorte: ganze Schweiz
Dauer: Testlauf 3 Jahre, danach 2 Jahre
Abschlussprüfung: 2011, Prüfung bestanden 4

Programm/Ziele 2012: Start erster Lehrgang, Start Testlauf Trainer A (2 Jahre)

BEA

Inhalt: Vorführungen während 10 Tagen im Round-Pen und Dressurviereck
spannende und aufschlussreiche Gespräche und Kontakte mit Interessenten, anderen
Ausstellern und Referenten

Ziele 2012: Kontakte knüpfen, neue Mitglieder, Spass; gute Werbung für den SFRV

Horseathlon®

Inhalt: Bodenarbeit, Gelassenheit, Geländerritt, gerittener Parcours
Orte 2011: Avenches, Bülach, Hasle, Klingnau, Müntschemier, Winkel. SM in Bülach
Motivation: bessere Verständigung, mit dem Pferd etwas unternehmen und vor allem Spass
Teilnehmer: ca. 500, Schweizer Meisterschaft 60; Frauen ca. 90 %, Männer 10 %;
Pferderassen: Fast alle
Alter Pferde: 3 bis 35 Jahre
Medien: einige Berichte
Ziele: Verbesserungen (technische Kommission), total 9 Sitzungen bis März 2009
Resultate: Homepage

Programm/Ziele 2012: noch 2-3 gute Austragungsorte, Medienberichte, Überarbeiten von Details

Freizeitreitabzeichen

Inhalt: Basisausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Ein Weg zu einem
pferdegerechten Umgang mit dem Partner Pferd
Alter: ab 7 Jahren bis 80 Jahre
Ausbildungsorte: Zertifizierte Reitbetriebe
Ziel: Motivation in Form von kleinen Zielen zu fördern
neue Mitglieder
Neue Möglichkeiten für Reitbetriebe und SFRV (Finanziell)

Programm/Ziele 2012: Detailbearbeitung, Hofzertifizierung, motivierte Personen gesucht

4. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Exemplare des Budget und der Erfolgsrechnung liegen auf dem Tischen aus.

Budgetiert wurde für 2011 ein Gewinn von Fr. 2'350.--. Erzielt wurde ein Gewinn von Fr. 16'000. Bei einigen Posten wurde ein zu hoher Aufwand budgetiert. Das Budget 2011 wurde eher vorsichtig gemacht, weil es bei einigen Posten noch keine Erfahrungswerte gab. Dies betrifft zum Beispiel das Freizeitreitabzeichen und auch beim Horseathlon war der Ertrag deutlich höher, da es mehr Teilnehmer als angenommen gab.

Werbung

Tiefer als budgetiert. Es wurden nicht viele Inserate geschaltet, weil wir gratis Kurs-Inserate in der Zeitschrift Pegasus hatten und die meisten Kurse eh ausgebucht waren.

Kommunikation

Höher als budgetiert, weil mehr Briefe rausgingen (Grossbrief VFD-Heft, Porto recht teuer)

Elektronische Kommunikation

Höher als budgetiert, neue HP, neues HA-Data

Eigenkapital per 31.12.2011: 51'186.61

Hans Mäder liest in Abwesenheit der Revisorin Ursula Meier den Revisorenbericht vor. Die Buchhaltung des SFRV – geführt von Brigitte Neuhaus, Plaffeien – wurde am 16.02.2012 geprüft. Die Buchhaltung für das Jahr 2011 wurde korrekt und sauber geführt und schliesst mit einem positiven Resultat ab. Die Revisoren bitten, die Rechnung 2011 zu genehmigen und Brigitte Neuhaus das Vertrauen auszusprechen sowie dem Vorstand Décharché zu erteilen.

Die Buchhaltung 2011 wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Mitglieder-Jahresbeiträge

Einzelmitgliedschaften: Fr. 70.—

Familien/Konkubinate: Fr. 100.—

Passivmitgliedschaften: Fr. 50.—

Die Mitgliederbeiträge 2012 werden einstimmig angenommen.

6. Budget

Für das Jahr 2012 haben wir einen Verlust von Fr. 4'650.—budgetiert.

Das Pensum der neuen Sekretärin wird höher sein, 40%, damit die anderen Personen des Vorstands entlastet werden können. Wir rechnen in den nächsten 2-3 Jahren mit weiteren Verlusten, die wir in den nächsten 3 Jahren wieder versuchen auszugleichen (mehr Mitglieder).

Ein paar weitere Posten:

Honorar Referenten sind relativ hoch im 2012 (Fr. 64'000). Es werden aber einige neue, offene Kurse angeboten. Aus diesem Grund sind natürlich auch die Hallenmieten höher.

Es wird ein Ertrag von ungefähr Fr. 60'000 erwartet.

Sonst gibt es nicht viel Spezielles. Die Zahlen setzen sich zusammen aus Erfahrungswerten oder konkreten Zahlen (z.B. Hallenmieten oder Referentenhonorare).

7. Wahlen

Für den Vorstand stellt sich die Vizepräsidentin Jeanne Bessire zur Wiederwahl. Sie wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Des Weiteren stellt sich Kristina Gau als neue Sekretärin zur Wahl. Sie wird mit einer Gegenstimme gewählt.

8. Anträge

Jeanne Bessire liest folgenden Antrag von Sara Kräuchi vor:

"Betreff: Verantwortliche für Weiterbildungskurse"

Für die Organisation von offenen Kursen sollte es in Zukunft Verantwortliche in den verschiedenen Gebieten der Schweiz geben. Sara Kräuchi übernimmt dies weiterhin für die Ostschweiz.

Der Vorstand hat den Antrag geprüft. Er spricht sich für die Ernennung von Regional-Kurs-Verantwortlichen aus. Eine entsprechende Richtlinie soll erstellt werden. Eine Rücksprache mit dem Vorstand und der Ausbildungsleitung soll gewährleistet sein.

Stimmen der Mitglieder:

Uschi Regli: Geht man dem nach, wenn neue Anlagen angeboten werden?

Antwort Jeanne Bessire: Dies wird jeweils vom Vorstand und der Ausbildungsleitung geklärt

Der Antrag wurde besprochen und im Sinne von der Antragstellerin diskutiert. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Diverses

Helmut Piller: Der SFRV könnte für Pferde in Not engagieren und eventuell eine Stiftung unterstützen. Franziska Schlitner stellt ihre eigene Stiftung „Natur und Form“ vor.

Einige Stimmen:

Nirina: Wäre es eine finanzielle Unterstützung, oder die Bereitstellung von Helfern?

Christine: Dies ist noch offen und sollte ausgearbeitet werden

Helmut: Es geht dabei um Pferde, die nicht mehr nutzbar sind und denen ein schöner Lebensabend ermöglicht werden soll.

Uschi: Befürchtet Lawine von Anfragen für Pferde in Not. Eventuell gibt es viele Zuschriften, aber es ist kein Platz vorhanden bzw. es kann nicht geholfen werden.

Sara: Man müsste die Anfragen steuern.

Helmut: Würde die Idee gerne weiter ausarbeiten.

Nirina: Es bräuchte vor allem eine Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung (Prävention). Z.B in Tageszeitungen aufklären.

Sara: Kurs sind ein gutes Mittel zur Prävention

Hans: Findet die Idee gut. Das Projekt sollte konkretisiert werden, damit keine falschen Erwartungen geweckt werden.

Thomas: Klar definieren und positionieren. Stimmt Uschi zu.

Elian: eher Vermittlung und nicht selber finanzieren. In ein paar Jahren gibt es vielleicht mehr Mitglieder mit einer eigenen Stiftung und dann müsste das Geld gerecht verteilt werden. Es wäre wichtig Infos zur Verfügung zu stellen um zu helfen.

Thomas: Kombination mit der BEA (Werbung, Spenden etc.)

Es wird abgestimmt: 39 Personen sind dafür
4 Personen sind dagegen.

Der Vorstand muss also die Strategien, Ziele usw. definieren und einen Antrag ausarbeiten.

Sacha Jaqueoud: Vorstellung seiner Zeitschrift „Westener“ als Plattform für den SFRV
Der „Westener“ erscheint monatlich (ausser im Juni) und legt grossen Wert auf den Inhalt. Ethik spielt auch hier eine grosse Rolle, sowie das Pferd als Partner. Durch Literaturhinweise (ohne Bewertung) soll Wissen generiert werden. Pferden soll ein Stimme gegeben werden. Verbände präsentieren bereits jetzt ihre Sportberichte und Sacha verfasst Berichte zu den übrigen Themen. Aktuell hat der „Westener“ 2073 Abonnenten. Für SFRV-Mitglied würde ein Jahresabo Fr. 25.- kosten. Dem SFRV würden mindestens 2 Seite für Berichte zur Verfügung gestellt. Je nach Berichten und Mitgliedern kann dies auch mehr sein.

Christine: Für regelmässige Artikel in der Pegasus hätten alle Mitglieder ein Abo abschliessen müssen. Dieses ist eine zwanglose Alternative. Das VFD-Heft war durch Zoll und Port sehr teuer und es gab nur 2 Berichte im Jahr. Wenn die Zusammenarbeit mit dem „Westener“ zustande kommt müssen in Zukunft weniger Versände gemacht werden. Das Kursprogramm bleibt aber wie es ist.

Uschi: Pressespiegel für die HP möglich?

Sacha: Stimmt dem zu.

Es wird abgestimmt: Alle anwesenden sind grundsätzlich einverstanden

Uschi: Strategie aus 2011 für Mitglieder: Wettbewerb wer am meisten Mitglieder wirbt bekommt einen Preis.

Hans: Ist dagegen. Er ist für ein langsames Wachstum und das der Verband nur „gute“ Mitglieder gewinnen sollte (keine Massenanwerbung).

Helmut: Kompromiss aus beiden Vorschlägen

Monika: „Was habe ich von Mitgliedschaft?“ Als Mitglieder profitieren

Jeanne: Mehr Kurse als Werbung

Thomas: Bei Horseathlon unterscheiden zwischen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern

Christine: Schwierig, da fehlende Kontrollmöglichkeit. Werbung am Horseathlon.

Sylvia: Weniger Zahlen als Anreiz. Mitgliederkarte als Kontrollmöglichkeit

Nirina: Nur Mitglieder beim Horseathlon zulassen.

Christine: Eher ein Nachteil. Zu wenig Starter.

Uschi: Bei einer Kursanmeldung über eine Mitgliedschaft und dadurch geringere Preise informieren.

Thomas: Person für Werbung am Horseathlon-Stand. Neue Mitglieder durch gezieltes ansprechen gewinnen. Er stellt sich freiwillig zur Verfügung, dies an einem Horseathlon zu machen.

Hans: Setzt auf weniger Konsumentenhaltung. „Willst du einen Verband unterstützen, der im Namen vom Pferd arbeitet?“ Dadurch können die richtigen Personen geworben werden.

Abstimmung über Wettbewerb zur Mitgliederwerbung: Abgelehnt

Der Vorstand verfolgt das Ziel weitere Möglichkeiten zur Nachhaltigen Gewinnung von Neumitgliedern auszuarbeiten und weiter zu verfolgen

Die Präsidentin schliesst die GV um 21.00 Uhr. Es wird anschliessend ein Apero serviert.

Für das Protokoll: Kristina Gau, 16. März 2012